

Österreich im Umbruch: ÖVP, SPÖ und NEOS vor historischer Koalition!

ÖVP, SPÖ und NEOS planen eine neue Regierungskoalition. Koalitionsverhandlungen sind auf der Zielgeraden; Abstimmungen stehen bevor.

Österreich - Österreichs politische Bühne steht Kopf: Die ÖVP, SPÖ und NEOS rücken näher zusammen und planen ein mögliches Regierungsbündnis. Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat die Verhandlungen als „auf der Zielgeraden“ bezeichnet und betont, dass solch eine Zusammenarbeit angesichts der drängenden Herausforderungen notwendig sei. Die Vorsitzenden der Parteien trafen sich zu intensiven Gesprächen, die am Samstagmorgen fortgesetzt wurden. Der Fokus liegt auf Themen wie innerer Sicherheit, Bildung und leistbarem Leben, während eine rasche Stabilisierung der politischen Lage gefordert wird, da die geopolitische und haushaltspolitische Situation herausfordernd ist, wie **Kosmo** berichtete.

Verhandlungen und Bedenken innerhalb der NEOS

Die Parteiführer zeigen sich optimistisch. Christian Stocker von der ÖVP versichert, dass eine gemeinsame Basis besteht. SPÖ-Chef Andreas Babler hebt die Priorität der Staatsinteressen hervor und fordert mehr Kompromissbereitschaft. Trotz diesem positiven Schwung gibt es innerhalb der NEOS Bedenken. Der Tiroler Abgeordnete Dominik Oberhofer äußerte, dass ihm Reformen in den Vorschlägen fehlen und warnte vor einem Einstieg in eine Koalition ohne klare Reformziele. Eine

Abstimmung unter den NEOS-Mitgliedern, die für den 2. März geplant ist, könnte dabei ausschlaggebend sein. Nach dieser Versammlung könnte eine mögliche Angelobung am 3. oder 4. März erfolgen, wie **Nachrichten.at** berichtete.

Nach einem gescheiterten ersten Versuch im Januar, als die NEOS die Gespräche abbrachen, hat die ÖVP-SPÖ-Koalition nur eine knappe Mehrheit. Die FPÖ kritisierte die Verhandlungen scharf und bezeichnete sie als „größten Wählerbetrug“. Unterdessen zeigt der grüne Parteichef, Werner Kogler, Unterstützung für die möglichen Koalitionsgespräche und sieht eine Gefahr eines rechtsextremen Kanzlers gebannt, was die Dringlichkeit der Gespräche unterstreicht. Die kommende Woche könnte daher entscheidend für Österreichs politische Zukunft werden.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.nachrichten.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at